

Nutzpflanzendatei

Pflanzenart

Neuseeländer Spinat,
Tetragonia tetragonioides (Tetragonia expansa)

Botanische Familie

Eiskrautgewächse (*Aizoaceae*)

Kulturart

Blatt- und Stielgemüse

Herkunft und
Verbreitung

Die Heimat des Neuseeländer Spinates sind die Küsten von Neuseeland und Australien. Die Bezeichnung Spinat ist allerdings irreführend; denn die Pflanze ist mit unserem Spinat nicht verwandt.

Das, was ihr den Namen Spinat eingetragen hat, ist ihre Verwendung als püriertes, grünes Gemüse, und der ähnliche Geschmack, sowohl gekocht als auch roh. Auch der Nährwert ist dem Spinat vergleichbar.

Da der Spinat bei warmen Sommertemperaturen und der entsprechenden Tageslänge leicht schießt, kann hier der Neuseeländer Spinat als Sommergemüse einspringen.

In Neuseeland und Australien wächst das Eiskrautgewächs mehrjährig, in Europa meist einjährig, da die Pflanze bei den ersten Frösten abstirbt. Oft sät er sich jedoch selbst aus und kommt dann im nächsten Jahr wieder.

Nach Europa gelangten die ersten Samen im 18. Jahrhundert. Heute baut man die Pflanzen hauptsächlich in Südeuropa an. Sie verdient es jedoch, auch bei uns mehr Aufmerksamkeit zu finden.

Neuseeländer Spinat

19



Klima und Standort

Die Pflanze mag viel Feuchtigkeit, warme Sommer und sonnige Beete. Bei extremer Trockenheit muss gewässert werden. In kühlen Gegenden bleibt das Gemüse im Wachstum zurück und der Ertrag setzt erst sehr spät ein. Im Gegensatz zum Spinat benötigt die Pflanze viel Platz, da ihre Triebe vorwiegend über den Boden kriechen.

Bodenansprüche

Der Neuseeländer Spinat gedeiht überall dort, wo für genügend Feuchtigkeit und Nährstoffe gesorgt ist. Trockene und magere Böden sind zu meiden. Ideal sind tiefgründige, nährstoff- und humusreiche Lehmböden. Auch der Anbau auf dem Komposthaufen hat sich bewährt.

Nährstoffbedarf

Die Pflanzen sind Starkzehrer, benötigen also ausreichende Düngung. Wird vor der Pflanzung ca. 2–3 kg Kompost pro m² in den Boden eingearbeitet, genügt das für einen guten Start. Danach gießt man alle 14 Tage mit 1:20 verdünnter Brennessel- oder Comfreyjauche, ebenfalls nach jeder Ernte, damit die Pflanze neu durchtreibt.



20 Neuseeländer Spinat



Sorten	Einzelne Sorten sind bisher nicht erhältlich. Man bekommt den Samen unter der Artbezeichnung <i>Tetragonia expansa</i> oder <i>Tetragonia tetragonoides</i> . Keimfähigkeit: 3–4 Jahre
Positive Nachbarn	Kohlarten, Bohnen, Dill, Borretsch, Spinat, Topinambur, Sonnenblumen; auch zu Tomaten kann man ihn erfolgreich setzen, auch aus praktischen Gründen wegen seiner Höhe.
Negative Nachbarn	Da die Pflanze mit keiner anderen bekannten Gemüsepflanze verwandt ist, sind bisher keine negativen Nachbarpflanzen bekannt.
Mögliche Vorkultur	Feldsalat, Radieschen, früher Rettich, Spinat (Kartoffeln, Gurken vom Vorjahr).
Mögliche Nachkultur	keine, denn die Blätter können bis zum ersten Frost geerntet werden
Aussaat	SAATBAD mindestens 1 Stunde in Humofixlösung, kann jedoch bis 24 Stunden in der Lösung liegenbleiben und regelrecht vorquellen SAATTIEFE 3 cm April–Mai in Schalen und Töpfen zum Vorziehen, ab Mai direkt ins Freiland
Pflanzung	Mai und Juni PFLANZABSTÄNDE zwischen den Reihen: 80 cm, zwischen den Pflanzen: 50 cm Die Pflanzen werden an Stützen bis zu 1 m hoch; sie ranken jedoch meist auf dem Boden.

